



Die passende Internetdomain

Internet- und E-Mail-Adressen



München und
Oberbayern

MERKBLATT



Die passende Internetdomain

Internet- und E-Mail-Adressen

Viele Top-Level-Domains wie .bayern, .ski oder .shop wurden neu eingeführt. Dadurch hat man bei der Suche nach der passenden Domain für **Unternehmen, Produkte, Dienstleistungen etc.** viel mehr Möglichkeiten. Bei der Wahl der geeigneten Internetdomain sind organisatorische, technische und rechtliche Dinge wichtig. Dieses Merkblatt gibt organisatorische und technische Hinweise.

Internetdomains: Zweck und Aufbau

Gibt man eine Internet-Adresse wie www.muenchen.ihk.de in einen Internet-Browser ein, wird die zugehörige Internet-Seite aufgerufen und angezeigt. Liest man www.muenchen.ihk.de von rechts nach links, kommt man vom Allgemeinen zum Speziellen. "de" ist dabei die **Top-Level-Domain** Deutschlands. Weitere Top-Level-Domains sind z. B. "bayern", "tv", "at", "ch" die für Bayern und die Länder Tuvalu, Österreich und die Schweiz stehen. Top-Level-Domains können auch ganze Regionen umfassen wie "eu" und "asia".

Daneben gibt es Top-Level-Domains für Organisationen (auch "generische" Top-Level-Domains genannt): "net", "com", "org" stehen dafür. Speziell für Angebote auf mobilen Endgeräten wurde "mobi" eingeführt. Ab 2013 werden schrittweise ca. 1.500 weitere Top-Level-Domains eingeführt.

Links von der Top-Level-Domain steht der so genannte **Second-Level-Domain-Name** "ihk". Seit 2009 sind für "de" auch ein- und zweistellige, sowie reine Zahlen-Second-Level-Domains erlaubt (z. B. www.vw.de). Bei "de"-Domains ist die Maximallänge 63 Zeichen.

Top-Level-Domain und Second-Level-Domain ergeben zusammen den Domain-Namen (hier: "ihk.de"). Domain-Namen können bei Dienstleistern gebucht werden. Der Eigentümer des Domain-Namens kann dann "**Third-Level-Domains**" wie www.muenchen.ihk.de einrichten. Daraus resultieren dann **E-Mail-Adressen** wie xyz@ihk.de bzw. xyz@muenchen.ihk.de.

Technischer Hintergrund: Ruft man eine Domain-Adresse in einem Internet-Browser auf, wird die Domain von sogenannten Domain-Name-Servern (DNS) in einen Nummern-Code (IP-Nummer) übersetzt. Mit diesem maschinenlesbaren Code wird dann die gewünschte Adresse gefunden.

Verwaltung der Internetdomains

Die "Internet Corporation for Assigned Names and Numbers" (www.icann.org) koordiniert zentral die Domain-Vergabe und Nutzung. Dazu wurden für die Top-Level-Domains so genannte "Registry"-Einrichtungen bestimmt, die die Top-Level-Domains verwalten. Z. B. wird die "de" Domain von der "DENIC Domain Verwaltungs- und Betriebsgesellschaft eG" (www.denic.de) gemanagt.

.bayern wird von der [Bayern Connect GmbH](http://www.bayernconnect.de) verwaltet.

Unter <http://www.iana.org/domains/root/db/> ist ein Verzeichnis aller "Registry"-Einrichtungen für Länder-Top-Level-Domains zu finden.

Die "Registry"-Einrichtungen ernennen wiederum "Registrare", die an Endkunden (Unternehmen, Institutionen, Privatpersonen...) Domains verkaufen.

Was ist ein guter Domain-Name?



Unabhängig vom Domain-Namen sollten Sie sich überlegen, wie Sie Ihre Geschäftstätigkeit benennen. Ein Ziel Ihrer Aktivitäten sollte sein, sich einen Namen zu machen. Nach außen hin kann das als Person, über Produkte und Dienstleistungen oder mit einem Firmennamen erfolgen. Legen Sie fest, für was sie Internet- und E-Mail-Adressen benötigen. Eventuell helfen Angebote wie www.namerobot.de bei der Namensfindung. Eine Internet-Domain wird für Internet-Auftritte und E-Mailadressen genutzt. Eine leicht merkbare und zum Geschäft passende Internet-Domain gehört heute zum Standard jeder Firma. Die Wahl des Domain-Namens für den Internet-Auftritt muss in das Gesamtbild passen.

Da sehr viele Domain-Namen schon vergeben sind, muss man hier ggf. Kompromisse schließen (s. u.: Ist die Domain noch frei?) oder kreativ werden. Die Suche nach einem geeigneten Domain-Namen ist die Suche nach der Kombination von Top- und Second-Level-Domain-Name.

Top-Level-Domain-Name:

- Wenn Ihr Geschäft einen starken Bezug zu einer geographischen Region hat, liegt die jeweilige Top-Level-Domain der Region nahe (Beispiel: ".bayern"). Relativ neu sind die Domains "eu" und "asia".
- Im internationalen Bereich sind "com" oder "net" weit verbreitet.
- Top-Level-Domainnamen wie "ro", "tv" oder "cc" erlauben kreative Domainnamen (z. B. rosenheim.ro, lion.cc, fcb.tv).

Second-Level-Domain-Name:

Es ist nicht einfach, den passenden Domain-Namen zu finden, der auch noch verfügbar ist. Hier ist Kreativität gefragt.

Dabei sind die Spielregeln der jeweiligen Top-Level-Domain zu beachten, z.B. für "de":

<http://www.denic.de/domainrichtlinien.html>

Hilfreich dabei können Seiten wie www.onsite.org/html/domainnamen_finden.html, www.domainfellow.com oder www.nameboy.com sein.

Hinzu kommt:

Mit dem gewählten Domain-Namen wollen Sie erreichen, dass....

- **...mehr Besucher auf Ihre Website kommen:**
Besucher kommen auf drei Wegen auf Ihre Homepage:
1. Links auf anderen Websites oder SocialMedia-Angeboten führen zu Ihrer Website: Dabei spielt der Domain-Name eine Nebenrolle.
2. Die Suche nach bestimmten Begriffen in Suchmaschinen führt zu Ihrer Website: Ist ein Suchbegriff im Domain-Namen enthalten, wirkt sich das positiv auf Findbarkeit der Website in Suchmaschinen aus.
3. Nutzer geben die Domain direkt im Browser ein. In diesem Fall sollte der Domain-Name kurz, fehlerfrei eingetragbar und leicht zu merken sein.
- **...Werbung / Marketing für Ihr Produkt / Dienstleistung machen:**
Dann muss der Domain-Name zu Ihrem Produkt / Dienstleistung passen. Zudem sollte der Domain-Name möglichst kurz, einfach aussprechbar, leicht zu merken und von Mitbewerbern unterscheidbar sein.
Wenn Sie bisher mit einer lokalen Domain (z.B. "de") gearbeitet haben und zusätzlich eine internationale Domain haben wollen: Neben den com, net, org und info-Domains gibt es mit eu eine weitere länderübergreifende Domain, mit der Sie internationaler erscheinen. Stimmen Sie Ihr Marketing darauf ab und kommunizieren klar, welche Internet- und Mailadressen in Benutzung sind.
- Sie können durch eigene Registrierung Domainnamen belegen und eventuellen **Mitbewerbern zuvor kommen**. Bitte beachten Sie dabei die rechtlichen Rahmenbedingungen. Z. B. muss die gewählte Domain das Markenrecht berücksichtigen.

Ist die Internetdomain noch frei?

Auf den Websites der Registry-Einrichtungen kann man prüfen, ob die dort verwaltete Domain noch frei ist (d.h. die Kombination von Top- und Second-Level-Domain).

Beispiele: "de" (www.denic.de), "bayern" (www.nic.bayern), "at" (www.nic.at), "ch" (www.nic.ch), "eu" (www.eurid.eu), "net", "com" (www.verisigninc.com/en_US/whois/index.xhtml). Die Websites der Registrare (also dort wo der Endkunde die Domains bucht) bieten die Prüfung von Second-Level-Domain-Namen an: Als Anzeige erhält man, bei welchen Top-Level-Domains der Second-Level-Domain-Name schon vergeben ist.

Das ist möglich z. B. unter www.united-domains.de

Die Internetdomain ist nicht mehr frei!

■ Wer besitzt die gewünschte Domain?

Über die o.g. Registry-Einrichtungen oder Websites wie <http://whois.domaintools.com> ist die Besitzersuche möglich. Einige Informationen sind sofort kostenfrei einsehbar. Unter Umständen legen die aktuellen Domainbesitzer Wert darauf, ihre Identität nicht preis zu geben.

■ Wie kann man eine schon vergebene Domain bekommen?

Grundsätzlich gilt für die Domain-Registrierung "First come, first served". D.h. man muss entweder Rechte (sofern vorhanden) am Domain-Namen einfordern oder den Domainnamen erwerben. In der Praxis ist dies u. U. mit erheblichem Aufwand verbunden:

- Geltendmachung von Rechten (z. B. Markenrecht)
- Abkauf der Domain: Entweder direkt beim aktuellen Besitzer oder indirekt über Domainbörsen wie www.sedo.de oder www.domain-und-markenboerse.de
- Für de-Domains ist ein DISPUTE-Eintrag für eine Domain möglich. Dieser verhindert, dass der aktuelle Domaininhaber die Domain an Dritte überträgt.
weitere Details siehe: <https://www.denic.de/service/tools/dispute-online-assistent/>

Wie kann ich eine Domain übertragen?

Will man eine Domain zu sich übertragen, muss der aktuelle Domain-Besitzer sein Einverständnis zur Abgabe der Domain erklären. Bei Domains wie .de gibt der aktuelle dem zukünftigen Domain-Besitzer dazu einen sogenannten "Auth-Code", den er von seinem aktuellen Registrar / Hoster erhält. [Weitere Infos zum Transfer von Domains](#).

Vertipper-Domains

Wie Nutzer zu einem Internetangebot kommen kann man mit **Zugriffsstatistiken von Websites** beobachten. Viele kommen über Suchmaschinen zur Website, andere über Links auf anderen Websites, Newsletter, RSS-Feeds etc. Nach wie vor geben aber viele die **Webadresse direkt in den Browser** ein: Schätzungen bewegen sich hier im Bereich von 20% bis 40%. D.h. es ist nach wie vor wichtig, dass man die Domain leicht und fehlerfrei abtippen kann.

Dabei kann es zu **Tippfehlern** kommen: Nutzer geben einfach mal ein Zeichen zuviel oder zuwenig ein. Das passiert einfach. Wenn findige Internetunternehmer solche nicht ganz korrekt geschriebenen Domains registrieren bekommen Vertipper eine ganz andere Seite als gedacht zu sehen. Das reicht von Werbung bis zu unseriösen Angeboten.

Will man auf Nummer sicher gehen, kann man neben der Hauptdomain noch weitere Vertipper-Domains registrieren.

Typische Vertipper sind z. B. für www.ihk.de

- Punkt vergessen (besonders häufig auftretend): [wwwihk.de](http://www.ihk.de)
- Visuelle Fehler (o/0, l/i): www.lhk.de
- Phonetische Fehler: www.ihaka.de
- Buchstabendreher: www.ikh.de

- Doppelter Buchstabe: www.iihk.de
- Tastatur: www.ijk.de (Fat-Finger-Distance)
- Fremdwörter: www.interioer.de statt www.interieur.de

Was tun?

- Liste denkbarer Vertipper zu seiner eigentlichen Haupt-Domain aufstellen
- Vertipperdomains auswählen: Z. B. per Pareto-Regel: 20% Vertipperdomains decken 80% der Vertipphäufigkeit ab.
- Vertipperdomains registrieren, auf die Haupt-Domain umleiten und über die Zugriffsstatistiken der Website messen, wie häufig die Vertipperdomains genutzt werden.

Wert einer Domain: RICK-Formel

Will man den Wert einer Domain grob bewerten, kann man vier Anhaltspunkte heranziehen:

- Risiko = Juristisches Risiko
Je besser eine Domain juristisch abgesichert ist (z. B. durch Markenmeldung), umso wertvoller.
- Image = z. B. Top-Level-Domain
Internationale Projekte bevorzugen .com, deutsche .de
Exotische Top-Level-Domains mit .cc oder .vu sind weniger wert. Dazwischen liegen Domains wie .tv oder .ag
- Commerce = Komerzielle Benutzbarkeit
Wie passt die Domain zum geplanten Projekt? Welchen Wert wird das Gesamtprojekt haben?
- Kürze = Anzahl der Buchstaben: Je kürzer, desto wertvoller

weitere Anregungen:

- <http://www.bettinger.de/infothek/it-und-medienrecht/domainrecht/domainrecht-a-z/domainnamen-als-vermoegen>
- <https://www.merkbar.de/domain/bewerten>
- <http://www.domain-recht.de/domain-handel/domain-bewertung/der-wert-einer-domain-11299.html>

Registrierung einer Internetdomain

Hat man seine Wunsch-Domain gefunden kann man zum Kauf schreiten:

Das ist bei zahlreichen Registraren / Anbietern möglich, der Ablauf ist überall gleich:

- Registrierung: Der Registrar will wissen, mit wem er es zu tun hat.
Nach Angabe von Anschrift und Bankverbindung erhalten Sie die Möglichkeit, Produkte zu bestellen.
- Der einfachste Fall ist die Bestellung nur der Domain. Damit haben Sie die Domain in Besitz, können aber wenig damit anfangen. Bei den meisten Anbietern können Sie zusätzlich die für eine Website nötige Infrastruktur (Webserver, Software...) bestellen.
- Der Registrar nimmt Ihre Daten entgegen und registriert die Domain bei der zuständigen Registry. Hierbei werden Ihre persönlichen Daten veröffentlicht (in welchem Umfang hängt von der gewählten Top-Level-Domain ab): Die testweise Suche auf <http://whois.domaintools.com> zeigt, welche Daten veröffentlicht werden.
- Normalerweise ist in wenigen Tagen, mitunter Stunden, nach der Registrierung der Domain die Adresse im Browser aufrufbar.

Kosten einer Domain

Üblicherweise werden Domains monatlich oder jährlich abgerechnet. Je nach Top-Level-Domain liegen die monatlichen Kosten bei ca. 1 Euro aufwärts.

Allerdings sollte insbesondere bei den neuen Top-Level-Domains genauer hingesehen werden: Die Preis

einer Domain variieren hier sehr stark: Beispielsweise kann www.meier.design 400 Euro/Jahr kosten, während www.meier1.design auf 60 Euro im Jahr kommt.

Beim Preis für Paket-Angebote (Webserver, E-Mailadressen, Domain etc.) spielen die Domainskosten oft eine untergeordnete Rolle. Hier sind andere Merkmale (z.B. Leistungsfähigkeit des Webserver) wichtiger.

Wenn Sie eine Domain nicht mehr benötigen, können Sie die Domains verkaufen oder via Kündigung freigeben. Das Problem beim Freigeben: Gerade freigegebene Domains werden sofort und vollautomatisch von darauf spezialisierten Unternehmen registriert. Damit ist die Domain erst mal in fremden Händen, was zu Problemen führen kann:

http://www.dwdl.de/story/14307/horst_schlummer_macht_unfreiwillig_sexwerbung/

Juristisch konnte die Domain zurück geholt werden, ein Imageschaden war es dennoch:

http://www.123recht.net/WIPO---Hape-Kerkeling-erstreitet-Schl%C3%A4mmer-Domains-__a32739.html

ANSPRECHPARTNER

Bernhard Kux

08951161705

bernhard.kux@muenchen.ihk.de

Die Informationen und Auskünfte der IHK für München und Oberbayern sind ein Service für Ihre Mitgliedsunternehmen. Sie enthalten nur erste Hinweise und erheben daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurden, kann eine Haftung für ihre inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden. Sie können eine Beratung im Einzelfall (z.B. durch einen Rechtsanwalt, Steuerberater, Unternehmensberater etc.) nicht ersetzen.

Dieses Merkblatt wird mit freundlicher Genehmigung der IHK für München und Oberbayern zur Verfügung gestellt. Ursprünglicher Verfasser: Bernhard Kux.